



Jahresbericht 2024

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
Stiftung des privaten Rechts



1. Die Bürgerstiftung

Die 2004 gegründete Bürgerstiftung Halle macht es sich zur Aufgabe, das Engagement der Bürger und Bürgerinnen für ihre Stadt und damit eine aktive, bürgerschaftliche Beteiligung zu fördern. Dabei setzt sich die Stiftung für eine gelebte demokratische Kultur unter Beteiligung vieler Bürger ein. Die Grundidee der Stiftung – Bürgerinnen und Bürger stiften Geld, aus dessen Zinserträgen gemeinwesenorientierte Projekte von und für Bürger der Stadt Halle ermöglicht werden – wurde auch im Jahr 2024 weiterverfolgt. Darüber hinaus ist die Stiftung operativ tätig. Sie entwickelt und realisiert eigene Projekte, wobei der Focus im Jahr 2024 auf den Bereichen Kulturelle Bildung und Bürgerbeteiligung lag.

Die Bürgerstiftung ist Träger der Freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

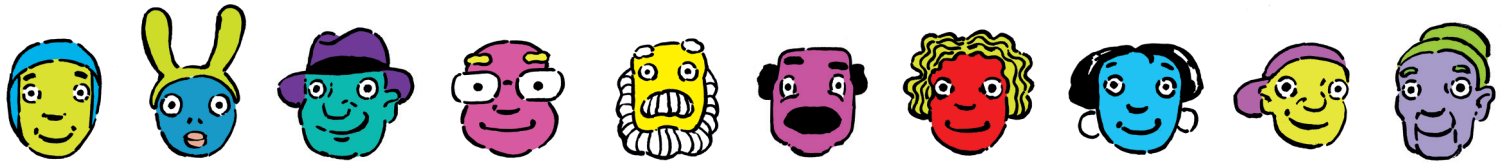
2. Die Bürgerstiftung 2024 im Überblick

Anzahl der Stifter:	693
Mitglieder im Stiftungsforum:	370

Stiftungskapital gesamt zum 31.12.2024:	609.961 Euro
Aufgliederung	
Allgemeines Stiftungskapital:	222.778 Euro
Halle hat Talent. Thomas-Kupfer-Bildungsfonds:	64.161 Euro
Max-Fonds:	323.022 Euro
Zuwachs Stiftungskapital im Jahr 2024:	13.500 Euro
 Spendeneingang 2024:	 55.879 Euro

3. Das Jahr 2024

Auf den folgenden Seiten ist die Tätigkeit der Bürgerstiftung im letzten Jahr dargestellt.



BÜRGERSTIFTUNG HALLE – JAHRESBERICHT 2024



Unseren 20. Geburtstag haben wir gemeinsam mit Menschen gefeiert, die sich der Bürgerstiftung Halle verbunden fühlen. Manche begleiten unsere Arbeit seit 2004. Andere sind im letzten Jahr zum ersten Mal mit uns in Kontakt gekommen. Diese Gemeinschaft ganz unterschiedlicher Menschen – verschiedener Altersgruppen, aus verschiedenen Stadtvierteln mit ihren jeweiligen Lebensgeschichten und -umständen – ist es, was die Bürgerstiftung ausmacht.

Max geht in die Oper

2024 erreichte „Max geht in die Oper“ einen Meilenstein: 500 Kinder haben seit dem Beginn 2010 an unserem Patenprojekt teilgenommen. Das heißt: Fünfhundertmal sind Kinder in ihnen zuvor verborgene Welten eingetaucht und haben Schätze aus Kunst, Kultur und Wissenschaft der Stadt Halle entdeckt. All das wäre nicht möglich ohne die engagierten Patinnen und Paten, die Menschen, die uns finanziell unterstützen und die Institutionen, die uns immer wieder mit offenen Armen empfangen.



Max-Ausflug zum Forschungsschiff auf der Saale



dazwischenfunkt-container am Skatepark, Anhalter Platz, Silberhöhe

dazwischenfunkt

Im vergangenen Jahr war unser Jugendbeteiligungsprojekt „dazwischenfunkt“ in Halle-Süd unterwegs, um mit jungen Menschen zwischen 14 und 21 Jahren ins Gespräch zu kommen. Die Anfangsfrage lautete: „Was muss sich hier verändern, damit deine Umgebung zu einem schöneren Ort wird?“, um im Anschluss gemeinsam zu überlegen: „Was brauchst du, um genau das in die Tat umzusetzen?“. Dabei herausgekommen sind über 20 Ideen, von denen sich 11 in Arbeit befinden. U.a. vier überdachte Treffpunkte für Jugendliche im Stadtgebiet von Halle, eine Sportrollerwerkstatt und Beleuchtung für den Skatepark am Anhalter Platz.

Nordlichter

Langfristiges Engagement zahlt sich auch: Als „Nordlichter“ in Trotha startete, gab es dort keine Kinder- und Jugendar-

Zirkuswoche in Trotha



beit. Über Jahre haben wir regelmäßig kleine sowie große Projekte angeboten, haben Kontakte zu Menschen vor Ort geknüpft und Netzwerke aufgebaut. Dank stetiger Präsenz im Quartier und engagierter Kooperationspartner und -partnerinnen entwickelt sich nun vor allem um Gemeinschaftsgärten und Bauspielplatz – welcher von der Bürgerstiftung mitinitiiert wurde – reges gemeinschaftliches Treiben. Kinder und Jugendlichen nutzen die vorhandenen Angebote sowie die neuen Freiräume, um sie mit eigenen Ideen zu füllen.

Halle hat Talent

Es gibt viele Möglichkeiten, die Arbeit der Bürgerstiftung Halle zu unterstützen. Eine besondere haben sich Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle Halle ausgedacht: Zusammen mit ihren Kindern, Schülerinnen und Schülern geben sie ein Benefizkonzert und spenden ihre Gagen an uns. Mit diesem Geld unterstützen wir 2024 den KinderKunstForum e.V., der Kinder darin begleitet, ihre Kreativität und ihr künstlerisches Talent zu entfalten.

Halle hat Talent – Benefizkonzert



Singen auf der Würfelwiese

Immer mittwochs, von Anfang Mai bis Ende September, Würfelwiese: Der Termin ist im Kalender vieler Hallenserinnen und Hallenser – gerade der älteren Generation – fest vermerkt. Jede Woche finden sich um die 100 Sängerinnen und Sänger zusammen, um gemeinsam mit engagierten Musikerinnen und Musikern bekannte Volks- und Kinderlieder zu singen. Das letzte Jahr hat es wieder gezeigt: Selbst regnerisches Wetter hält sie nicht davon ab, gemeinsam für etwas Sonne im Herzen zu sorgen.

Weihnachtsliedersingen

Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Ulrichskirche und ein neuer Spendenrekord von 2.265 Euro: Das war unser Weihnachtsliedersingen 2024. Wenn 500 Stimmen gemeinsam erklingen, bleibt niemand davon unberührt. Das trifft umso mehr zu, wenn – wie im letzten Jahr – alle zusammen einem jungen Geburtstagskind ein spontanes Ständchen bringen. Dieses Gemeinschaftsgefühl und die Lust am Singen sind es, die die Menschen jedes Jahr wieder in unsere Veranstaltung führen. Nun schon zum neunten Mal.

Tanztheater „Ein Teil vom großen Ganzen“ bei Max macht Oper



Max macht Oper

„Max macht Oper“, der aktive Charakter des Namens ist Programm: Im Rahmen dieses Projekts werden Kinder selbst tätig, entwickeln eigene Ideen und setzen sie gemeinsam um. Ohne Erwachsene, die ihnen vorgeben, wie sie etwas zu tun haben. Sei es beim Bau von Figuren und Kulissen für ein Theaterstück oder beim Entwurf einer Tanzchoreografie mit ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Projekts „Eine Stadt tanzt“. Was uns immer wichtiger wird: Dass die

Singen auf der Würfelwiese



Bildung im Vorübergehen mit der Unterschilderung des Wolfgang-Lukas-Platzes

Wirkung der Projekte nicht an der Türschwelle des Hortes oder der Schule endet. Mit Aktionen im Sozialraum schaffen wir einen Bezug zum alltäglichen Lebensumfeld und setzen auf Kooperationen, die eine starke Allianz für die Bedürfnisse der Kinder bilden.

Bildung im Vorübergehen

2024 haben fünf Straßenschilder in Halle zusätzliche Informationen gespendet bekommen. Darunter so bekannte Namen wie Herder, Jost oder Dryander. Den größten Andrang gab es aber wohl bei der Unterschilderung des Wolfgang-Lukas-Platzes, dessen Namensgeber die Entwicklung des Technologieparks Weinberg Campus maßgeblich geprägt hat.

Flohmarkt

Aus einer Idee im Rahmen des Projekts „Halle besser machen“ entstanden, hat sich der Flohmarkt auf der Peißnitz mittlerweile verselbstständigt und fand 2024 schon zum vierten Mal statt. Im Nu waren die verfügbaren Standplätze vergeben, was sicherlich an dem schönen, zentralen Ort, andererseits aber auch an der unkommerziellen und gemeinschaftlichen Atmosphäre liegt. Das zieht Jahr für Jahr einige Hundert Besucher an, die auf kleine Schätze oder zumindest Nützliches hoffen.

Förderprojekte

Unsere Förderprojekte sind ein Beweis für das Potenzial an Ideen und Engagement, das in dieser Stadt vorhanden ist. Wir glauben aber, dass hier noch viel mehr möglich ist, wenn aus „Man müsste mal...“ „Ich mach das jetzt!“ wird.

Die folgenden Projekte stehen stellvertretend für die 37 Förderprojekte, die wir 2024 unterstützt haben:

Langer Tisch Neustadt



Gute Vorsätze

15
Ideen
7 Förderprojekte
3.085 €

Was tut man, wenn der einzige Spielplatz im Ortsteil abgebaut werden muss und die Stadt keinen neuen bauen kann? Man tut sich zusammen und nimmt die Sache selbst in die Hand. So geschehen in Kanena. Die Bürgerinitiative „Spielplatz zum Rittergut Kanena“ hatte schon einen Großteil der Arbeit

mit eigenen Mitteln gestemmt, aber es fehlte ein Sonnensegel für den Sandkasten. Hier kam unsere Förderung der „Guten Vorsätze“ ins Spiel. Schnell und unkompliziert.

HALLIANZ Engagement-Fonds

„Zusammensetzen, bevor man sich auseinandersetzt“: So könnte man die Idee des „Langen Tisches Neustadt“ beschreiben. Denn der ist genau das: ein langer Tisch. Er wird abwechselnd in verschiedenen Nachbarschaften in Halle-Neustadt aufgestellt. Bei Kaffee und Kuchen kommen die Menschen miteinander ins Gespräch, die im gleichen

40
Ideen
27 Förderprojekte
30.000 €

Wohnumfeld leben, sich vielleicht sogar regelmäßig begegnen, aber bisher keine Verbindung zueinander haben. Mit Hilfe dieser Gespräche können Vorurteile abgebaut und neue (nachbarschaftliche) Kontakte geknüpft werden.

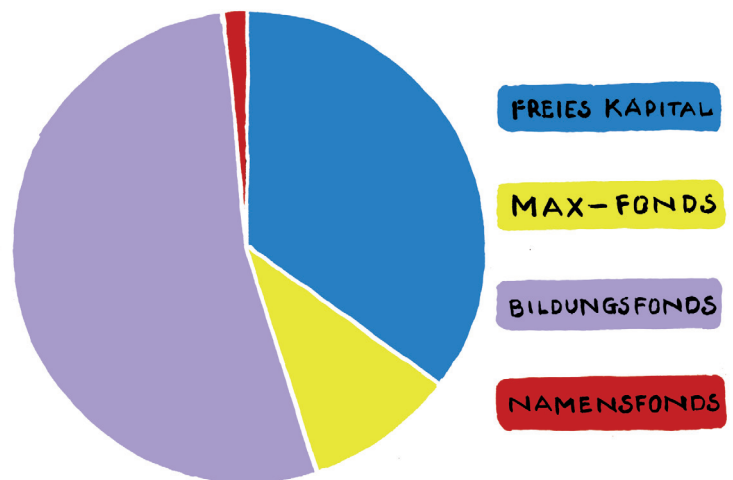
Quartiersfonds Freiimfelde

Wir fördern gerne kreative Ideen, die etwas schaffen, was vorher nicht da war. Bisweilen geht es jedoch auch darum, etwas zu erhalten, was dringend benötigt wird. Als der Bürgertreff Freiimfelde gezwungen war, den angestammten Ort in der Landsberger Straße zu verlassen, ist der Quartiersfonds eingesprungen, um den Einbau der Küche am neuen Standort zu ermöglichen. Der Bürgertreff ist seit 14 Jahren ein wichtiger Anlaufpunkt für viele Menschen des Stadtteils. Gerade Kinder finden dort einen ruhigen Raum zum Spielen und für Hausaufgaben. Darüber hinaus wird fünfmal die Woche ein warmes Mittagessen geboten.

5
Ideen
3 Förderprojekte
1.120 €

Namensfonds

Langjährige Spenderinnen und Spender sehen sich mit fortschreitendem Alter vor der Aufgabe, ihre „Angelegenheiten zu regeln“. In diesem Zusammenhang stellen sie sich auch die Frage: „Was wird aus meinem Engagement?“. Im letzten Jahr haben wir aus diesem Grund zwei größere Zustiftungen erhalten. Zusammen mit den Stifterinnen entschieden wir, diese in sogenannte „Namensfonds“ zu überführen. Der Vorteil für die Stifterinnen und Stifter: Sie stellen sicher, dass ihr Engagement – unabhängig von sich verändernden Lebensumständen – auch in Zukunft weiterbesteht.



Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung setzt sich aus unterschiedlichen Fonds zusammen, die einen bestimmten Stiftungszweck verfolgen: Der Max-Fonds unterstützt Projekte der kulturellen Bildung, der Bildungsfonds allgemeine Bildungsprojekte. Den Stiftungszweck der Namensfonds wählen die Stifterinnen und Stifter selbst.

Stiftungskonto der Volksbank:
IBAN DE29 8009 3784 0007 1727 37
Stiftungskonto bei der Saalesparkasse:
IBAN: DE69 8005 3762 1894 0613 45



Bürgerstiftung Halle
Große Ulrichstraße 27
06108 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 68 58 796



www.buergerstiftung-halle.de
info@buergerstiftung-halle.de
facebook.com/buergerstiftunghalle
instagram.com/buergerstiftunghalle



Fotos:
Falk Wenzel, Anna Kolata,
Bürgerstiftung Halle,
Passage 13